

Produktinformation

20 Fabeln auf CD

Art-Nr.: 16-206 / Marke: [FLVG Verlagshaus OHG](#)

Die beiden Ziegen
Jean de La Fontaine

Sobald die Ziegen Gutes geschmeckt und an der Freiheit nur gewohnt, versuchten sie ihr Glück, zähnen drast und unbeschadet auf möglichst hochgelegene Wiesen, die kaum von Menschenvuß berührt, wohn nicht Weg nach Straße führt, wo über hohen Schafstreu Berge sich bestaunen. Dort pflegt das Damsvölk zu können seinen Launen. Zähl streckt es hoch hinaus auf Brechen oder Biegen

Zwei so emancipierte Ziegen, stützterend knick auf weiden Füßen, die Niederungen einst verließen. Sie kletterten auf eignen Wegen und kamen plötzlich sich entgegen.

Hoch über einem Bach zügel beiderseits ihr Weg auf einen Berg.
so eng, so schmal, dass dazwischen zwei meagre Wiesel hatten Ra.
Der Bach war tief und stöhnd.
Jedoch das Amazonenpaar betrat den Steig zugleich, miss.
Wie Ludwig einst, der Sonnen zur Inspektorenz mit Philipp so wickeln sie gradweis, hoch.
Bla Haas an Haas assat. Sie st die beiden Abenteurerinnen. Biederlich bog sich schon die doch rückwärts weichen? Kaar. Stürzen und erstickt war die F. Auf ihre Abkunft pöchtete jede.
Die eine war vom Stamme der die Phygmaem geschwänd der F die andre, überzeugt, ihr Adel führt ihr Geschlecht zurück so die zusätz geküßt, ein Haufen. Da keine wich, war unsumweis ihr Untergang. Der Steig gab n sie stürzten beide in den Bach.

Dass Eigenname zum Sturze fü der Fall ist oftmals schon pass

Der Fuchs und der Ziegenbock
Aesop

Aesop von Sardes ist der Überlieferung nach ein griechischer Fabeldichter, der im 6. Jahrhundert v. Chr. lebte. Der Geschichtsschreiber Herodot benennt Aesop habe als Sklave eines Herrn auf der Insel Samos gelebt und sei auf rauchige Ansehuldungen hin zum Tode verurteilt und von einem Felken herabgestürzt worden. Viele seiner Fabeln sind er von ausländischen Sklaven oder berufstätigen, neuwaisenden Erzählern gekört und ihnen nachzählt haben.

Ein Fuchs fiel in einen tiefen Brunnen und konnte sich nicht heraushehlen. Da kam ein durstiger Ziegenbock zum Brunnen, und als er den Fuchs sah, fragte er ihn: „Ist das Wasser gut?“ Der Fuchs verschwieg, dass er in die Tiefe herabgestürzt war, und antwortete: „Das Wasser ist klar und schmeckt gut, komm nur auch herab!“ Das tat der Bock, und als er seinen Durst gelöscht hatte, fragte er: „Wie können wir aber wieder herauskommen?“ Der Fuchs entgegnete: „Darf ich dich schon sorgen. Du siehst dich auf die Hinterbeine, stemmst die Vorderbeine gegen die Wand und streckst deinen Hals aus. Dann werde ich über deinen Rücken und deine Hörner hinaufklettern und dir auch heraushehlen.“ Der Ziegenbock tat, was der Fuchs geraten hatte und sogleich sprang dieser über ihn hinweg und mit einem kräftigen Satz auf den Brunnenrand. Dort tänzte er voll Freude über seine Befreiung und verabschiedete den Bock. Dieser schalt ihn verträgsbrüchig, der Fuchs aber sagte: „Wenn du in deinem Kopf so viele Gedanken hättest wie Haare in deinem Bart, so wänt du nicht da heruntergestiegen ohne zu bedenken, wie du wieder herauskommst!“

5,00EUR

inkl. 19% USt. zzgl. Versand

Lieferzeit 3-5 Tage

Klasse 5/6

-auf CD (Word-Datei) zum selbstständigen Bearbeiten und als Lesetexte für Schüler